0STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Dornberg -

7. Sitzung
BVDo/007/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg

am 17.09.2026

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg", Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Frau Zier — Bezirksbürgermeisterin (bis 18.50 Uhr)

CDU
Herr Gaßdorf
Herr Graeser — Fraktionsvorsitzender
Frau Hülsmann-Pröbsting — 1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Frau Kleinesdar
Frau Meier

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Steinkühler — Fraktionsvorsitzender
Frau Stelbrink
Frau Wilhelmstroop-Wicht

SPD
Frau Dr. Schardt (bis 17.30 Uhr)
Frau Welscher — Fraktionsvorsitzende

Die Linke
Frau Pohl
Herr Vollmer — 2. stellv. Bezirksbürgermeister/ Fraktionsvorsitzender

FDP
Frau Hambach

Nicht anwesend:

Herr Breuer (AfD)

Verwaltung
Frau Krumme — Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates

Schriftführung
Frau Wilms — Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates

Nichtöffentliche Sitzung von 17:00 Uhr – 17:15 Uhr

Es erfolgt eine nichtöffentliche Berichterstattung.

Die Protokollierung ist unter TOP 20 im späteren Teil der Niederschrift aufgeführt.

-.-.-

Öffentliche Sitzung (ab 17:15 Uhr):

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Sie teilt mit, dass die Niederschrift der 6. Sitzung vom 25.06.2026 sowie weitere Antworten auf Anfragen im System eingestellt worden seien.

Darüber hinaus schlägt sie vor, die Tagesordnung, um folgenden Punkt zu erweitern:

TOP 6.2 „Qualitätswanderweg Bergmannsweg Kirchdornberg“

Des Weiteren teilt Frau Bezirksbürgermeisterin Zier mit, dass Frau Gäbel vom Amt für Sozialplanung heute kurzfristig zu einer Beschlussvorlage in einer anderen Bezirksvertretung berichten müsse. Daher schlage sie vor, dass der TOP 9 „Altenhilfeplanung“ vertagt werde.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Im Anschluss gratuliert sie Frau Stelbrink, Herrn Steinkühler und Herrn Gaßdorf nachträglich zu ihren Geburtstagen.

Zu Punkt 1 **Bestellung einer neuen Schriftführung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier erklärt, dass gemäß § 36 Abs. 5 in Verbindung mit § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Schriftführung durch die Bezirksvertretung zu bestellen sei.

Die Verwaltung schlage vor, Frau Wencke Wilms zur Schriftführerin zu bestellen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg bestellt gemäß § 52 Abs. 1 GO NRW Frau Wencke Wilms zur Schriftführerin.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Verpflichtung eines neues Bezirksvertretungsmitgliedes

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt das neue Bezirksvertretungsmitglied Frau Dr. Katharina Schardt als Nachfolgerin von Herrn Gerd Gieselmann, führt sie in ihr Amt ein und verpflichtet sie nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich als Mitglied der Bezirksvertretung Dornberg meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Frau Dr. Schardt bekräftigt ihre Verpflichtung mit einem „Ja“ und Unterzeichnung der vorliegenden Verpflichtungsniederschrift.

Im Anschluss daran stellt sich Frau Dr. Schardt den Bezirksvertretungsmitgliedern vor.

-.-.-

Zu Punkt 3 Ehrung eines ausgeschiedenen Bezirksvertretungsmitgliedes

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier führt aus, dass Herr Gerd Gieselmann mit Ablauf des 31.07.2026 aus seinem Amt ausgeschieden sei. Für seine über viele Jahrzehnte geleistete kommunalpolitische Arbeit zum Wohl der Dornberger Bürgerinnen und Bürger spricht sie ihm Dank und Anerkennung aus.

Gemäß Beschluss des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses vom 09.07.2025 erhalten ausgeschiedene Mitglieder neben einer Urkunde auch eine Ehrengabe.

Daher überreicht sie Herrn Gieselmann zusätzlich zu einer Urkunde auch eine Goldmünze, woraufhin er sich bei den Bezirksvertretungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedankt.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg**

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 4.1 **Antworten auf Einwohnerfragen aus der Sitzung vom 25.06.2026**

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier teilt mit, dass die vorliegenden Antworten auch den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die Fragen gestellt hätten, zugesandt worden seien.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 25.06.2026**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg am 25.06.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Mitteilungen**

Zu Punkt 6.1 **Ausstellungseröffnung in der Stadtteilbibliothek**

Frau Stelbrink teilt mit, dass die Ausstellungseröffnung zu den Werken von Sigrun Stütten am Mittwoch, 14.10.2026 um 18.00 Uhr stattfinde.

Sie bitte um Unterstützung bei der Verteilung der Flyer.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 **Qualitätswanderweg Bergmannsweg Kirchdornberg**

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die im Ratsinformationssystem eingestellte Mitteilung des Umweltamtes.

-.-.-

Zu Punkt 6.3 **Abenteuer Alter - Tag der offenen Tür im Bürgerzentrum**

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier teilt mit, dass am Dienstag, 22.09.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr die Kooperationsveranstaltung „Abenteuer Alter“ im Bürgerzentrum Dornberg stattfinde.

-.-.-

Zu Punkt 6.4 **Stolpersteinverlegung**

Frau Stelbrink teilt mit, dass am 15.10.2026 gegen 12.30 Uhr ein Stolperstein vor dem Wohnhaus von Friedrich Flesch in der Mönkebergstraße verlegt werden solle.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Anfragen**

Zu Punkt 7.1 **Sachstand Baugebiet Leihkamp (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1982/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier fasst die Antwort der Verwaltung, die bereits im Ratsinformationssystem veröffentlicht ist, kurz zusammen.

Herr Graeser kritisiert, dass wesentliche Aspekte, wie zum Beispiel die Verkehrsführung, nicht beantwortet worden seien. Er zeige sich verwundert, dass nach wie vor von einer möglichen Trassenführung der Stadtbahn entlang der Babenhauser Straße nachgedacht würde.

Nachdem sich Herr Vollmer der Ausführung zur Trassenführung anschließt, ergänzt Frau Hülsmann-Pröbsting, dass mittlerweile mehrere Monate vergangen seien, in denen anscheinend nichts passiert sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7.2 **Sanierung der Dornberger Straße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1983/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7.3 **Schülerzahlen Leihkamp (Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.09.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1984/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die Antwort der Verwaltung.

Herr Vollmer merkt kritisch an, dass die geplanten Schülerzahlen zu

niedrig seien.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7.4 **Einrichtung einer Ortsdurchfahrt in Babenhausen mit 30 km/h (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 09.09.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1993/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die Antwort der Verwaltung.

Herr Vollmer kritisiert, dass die Antwort die eigentliche Frage verfehle.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7.5 **Sportplatz Hoberger Feld (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 09.09.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1994/2025-2030

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Anträge**

Zu Punkt 8.1 **Überprüfung der Einrichtung einer Schulstraße im Bereich der Grundschule Dornberg (gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 24.07.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1806/2025-2030

Frau Welscher begründet den Antrag und führt aus, dass an der Grundschule Dornberg ein besonders hohes Verkehrsaufkommen durch sogenannte Elterntaxis bestehe. Nach Rücksprache mit der Schulleitung sei das Pilotprojekt in diesem Bereich gut umsetzbar.

Auf Nachfrage von Herrn Graeser merkt Frau Bezirksbürgermeisterin Zier an, dass die Dornberger Bezirkspolizisten mindestens einmal wöchentlich an dieser Stelle kontrollieren würden.

Herr Steinkühler begrüßt das Vorhaben, da die Eltern als richtige Zielgruppe in diesem Projekt angesprochen werde.

Frau Hülsmann-Pröbsting merkt kritisch an, dass sie glaube, dass das eigentliche Problem dadurch nur verschoben würde.

Nach weiterer Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird gebeten, das Pilotprojekt Schulstraße auch im Bereich der Grundschule Dornberg einzurichten. Dabei soll die Straße „Großer Kamp“ bis hoch zum Eingang der Schule in der Zeit von 7.15 – 8.15 Uhr nur für Fußgänger und Radfahrer (Anwohner und Schulpersonal ausgenommen) passierbar sein.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 **Planung und Anlage eines Fuß-Radwegs an der Beckendorfstraße zwischen Deppendorfer und Campingstraße (gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 31.08.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1934/2025-2030

Herr Steinkühler führt aus, dass zunächst die Eigentumsverhältnisse geklärt worden seien. Nun habe das Amt für Verkehr eine positive Rückmeldung gegeben, da sich die Fläche in städtischem Eigentum befinde.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, an der Beckendorfstr. zwischen Deppendorfer und Campingstr. einen Fuß-Radweg zu planen und anzulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.3 **Busverkehr Linie 57 und 58 - Abendverkehr und Sonntagsverkehr (gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 31.08.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1938/2025-2030

Frau Pohl merkt an, dass die Buslinien derzeit in den Abendstunden recht früh nicht mehr und sonntags gar nicht fahren würden. Dies sei unhaltbar, da hierdurch bestimmte Bereiche in diesen Zeiten nicht angebunden seien. Sie sei der Meinung, dass diese Verbindungen gerade auch für Studierende wichtig seien.

Herr Graeser finde es wünschenswert, wenn die Linien an Sonntagen

fahren würden. Aufgrund der teilweise geringen Auslastung rate er dazu, in diesen Zeiten den AST-Verkehr (Anrufsammeltaxi-Verkehr) zu erweitern. Er spreche sich jedoch gegen eine veränderte Linienführung aus

Herr Vollmer merkt an, dass es wegen der geringen Auslastung vielleicht die Möglichkeit gebe, kleinere Busse einzusetzen.

Frau Hülsmann-Pröbsting kritisiert die Unwirtschaftlichkeit von Kleinbussen, welche zudem auch nicht im Bestand von moBiel seien. Auch ein Prüfauftrag sei mit Kosten verbunden, wecke Hoffnungen bei den Bürgerinnen und Bürgern und am Ende könne wegen der Haushaltssituation nichts umgesetzt werden.

Frau Hambach widerspricht den Ausführungen von Frau Hülsmann-Pröbsting. Man solle trotz der finanziellen Situation fortschreiten, auf Problematiken aufmerksam machen und nicht nichts tun. Sie halte die ÖPNV-Anbindungen für sehr wichtig.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Abendverkehr und/oder am Sonntag eine gemeinsame Fahrtroute möglich ist, gegebenenfalls auch mit kleineren Fahrzeugen.

Die Fahrtroute führt durch das Hasbachtal und alternativ zusätzlich über die Straße Horstkotterheide. Neue Haltestellen sind „Hollensiek“, „Kampheide“ und auf der Alternativroute „Freibad Schröttinghausen“. Zusätzlich sollte grundsätzlich eine neue Haltestelle „Knitterfeld“ eingerichtet werden.

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.4 Mülleimer-Optimierung als Versuch (gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 31.08.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1945/2025-2030

Herr Vollmer führt aus, dass der Pilotversuch in der Stadt zwar ausgelaufen sei, die Technik der Füllstandssensoren jedoch weiterentwickelt werde. So habe man die Möglichkeit, diese Sensoren auch weiterhin zu nutzen.
Es sei aufgefallen, dass die bisherigen Müllbehälter zu klein seien, gerade dann, wenn diese mit Pizzakartons gefüllt würden. Darüber hinaus würde die zu leerende Anzahl der Müllbehälter reduziert werden.
Des Weiteren stelle er den Ergänzungsantrag, dass der Wunsch aus dem Gestaltungsprojekt des HOT Wellensiek zusätzlich mit umgesetzt werden solle.

Frau Kleinesdar begrüßt das Vorhaben, fragt sich jedoch, ob es nicht sinnvoller sei, zunächst Müllbehälter für Pizzakartons aufzustellen.

Herr Graeser führt aus, dass es wichtig sei, beim Thema Müllentsorgung das Bewusstsein in der Öffentlichkeit wieder herzustellen.

Frau Welscher schließt sich den Ausführungen von Herrn Graeser an und macht den Vorschlag, dass sich die Bezirksvertretung beim Clean-up-Day 2027 hierfür als Vorreiter präsentieren könne.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Der Umweltbetrieb wird beauftragt, die zwei kleinen Mülleimer am Tempelhofer Weg an der Kreuzberger Straße durch einen größeren Behälter zu tauschen und die vier im Innenhof am Lohmannshof durch zwei größere zu ersetzen. Die dann drei Müllbehälter erhalten Füllstandssensoren zur Messung der Füllhöhe. Zusätzlich soll, in Absprache mit dem HOT Wellensiek, ein Müllbehälter (ähnlich dem Vorschlag aus dem Gestaltungsprojekt) samt Raucherzusatz aufgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Altenhilfeplanung

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-

Zu Punkt 10 Gestaltung einer StoP-Parkbank

Frau Bezirksbürgerbürgermeisterin Zier begrüßt die StoP-Projektleiterin Frau Heidbreder von der Frauenberatung Bielefeld e. V.

Frau Heitbreder stellt zunächst das Projekt ausführlich vor und stellt sich im Anschluss den Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder.

Auf Nachfragen der Bezirksvertretung erläutert Frau Heitbreder am Beispiel der Stadt Berlin, dass die Bänke dort sehr gut angenommen und in fast allen Stadtteilen aufgestellt würden.

Es gebe Überlegungen, an der Bank in Kirchdornberg einen QR-Code und auch eine E-Mail-Adresse an der Bank anzubringen. So könne Betroffenen die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme auf verschiedenen Wegen gegeben werden.

Auf Nachfrage von Frau Kleinesdar, ob auch Männer bei dem Projekt berücksichtigt würden, führt Frau Heidbreder aus, dass sie diese Idee gerne an die Männerberatung in Bielefeld weitergebe.

Die Bezirksvertretung begrüßt das Vorhaben ausdrücklich und fasst

daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, dem Verein Psychologische Frauenberatung e. V. die Parkbank an der Bushaltestelle (Dornberger Straße) in Kirchdornberg für eine individuelle Gestaltung im Rahmen des StoP Projektes zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten der Gestaltung übernimmt das Projekt Stadt(teile) ohne Partnergewalt (StoP) der Psychologischen Frauenberatung e.V.

Die Psychologische Frauenberatung e.V. gewährleistet die Reinigung und die Behebung von Schäden aufgrund von Vandalismus in der Projektlaufzeit.

Der Stadt Bielefeld entstehen keine weiteren Kosten.

Die Umsetzung der Gestaltung übernimmt die Projektkoordination in Abstimmung mit dem Umweltbetrieb.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Plauderbänke

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier führt aus, dass eine zweite Bank als Plauderbank ausgewiesen werden solle.

Hierzu erläutert Frau Wilms, dass der Umweltbetrieb auch für die erste Bank, welche vor dem Bürgerzentrum stehe, einen Beschluss der Bezirksvertretung benötige. Derzeit könne sie jedoch noch nicht beantworten, ob diese Bank im städtischen Besitz und für die Umsetzung geeignet sei.

Da auch Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder zu Erfahrungsberichten und Zuständigkeiten unbeantwortet bleiben, schlägt Frau Bezirksbürgermeisterin Zier vor, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 05.11.2026 zu vertagen.

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier übergibt den Vorsitz an die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Frau Hülsmann-Pröbsting.

Zu Punkt 12 **Innenbereichssatzung "Leihkamp / Babenhausen" - Stadtbezirk Dornberg - Satzungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1490/2025-2030

Nach kurzer Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen / Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. **Für das Gebiet Leihkamp wird gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 1 BauGB die Satzung „Leihkamp / Babenhausen“ zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils beschlossen. Für die genauen Grenzen des Geltungsbereichs ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze des räumlichen Geltungsbereichs“ verbindlich.**
2. **Der Beschluss der Satzung ist gemäß §§ 34 Absatz 6 und 10 Absatz 3 BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13 **Befreiung nach § 31 Absatz 3 BauGB; hier: Wohngebäude Zittauer Str. 19**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1759/2025-2030

Herr Steinkühler und Herr Vollmer begrüßen das Vorhaben. Es stelle eine Verbesserung zur derzeitigen Situation dar.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Befreiung nach § 31 Absatz 3 BauGB; hier: Wohngebäude Neues Feld 75**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1768/2025-2030

Frau Welscher merkt an, dass sie davon ausgehe, dass bei der beabsichtigten Hinterbebauung die Zufahrtsregelungen für die Feuerwehr gewährleistet werden würden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15 **Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 08/2026**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1843/2025-2030

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 16.1 **Sachstand P+R-Stellplätze an der Stadtbahnhaltestelle Lohmannshof**

Herr Steinkühler macht darauf aufmerksam, dass nur die Behindertenparkplätze beschildert seien, nicht aber der gesamte Park and Ride-Parkplatz.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.2 **Baulastübernahme Wertherstraße (Beschluss vom 29.04.2021, Drucksache 1304/2020-2025/1)**

Herr Vollmer führt aus, dass nach dem Straßen- und Wegegesetz durch Ausnahmeregelungen eine Baulastübernahme durchaus möglich sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.3 **FGÜ Babenhauser Straße/Wertherstraße (Beschluss vom 29.01.2026, Drucksache 0396/2025-2030)**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.4 **Gehweg Wertherstraße (Beschluss vom 29.01.2026, Drucksache 0397/2025-2030)**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.5 **Parkplatz Freibad Schröttinghausen (Beschluss vom 26.02.2026, Drucksache 0627/2025-2030)**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.6 **Beleuchtung der Zuwegung zur Stadtbahn Lohmannshof (Beschluss vom 26.03.2026, Drucksache 0911/2025-2030)**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.7 **Sanierung der Straße Ronsieksfeld (Beschluss vom 25.06.2026, Drucksache 1606/2025-2030)**

Herr Steinkühler kritisiert die Widersprüchlichkeit der angebrachten Beschilderung. Er führt aus, dass die Radfahrerinnen und Radfahrer im Einmündungsbereich direkt auf den Bürgersteig geleitet werden würden. Dies berge eine hohe Unfallgefahr in sich.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Hülsmann-Pröbsting stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.